



1. Kai-ser Au-gu-stus le-get an die er-ste Scha-tung auf je-der mann. Da



macht sich Jo-sef auf die Fahrt mit Ma-ri-a, der Jung-frau zart

2.

Von Nazareth ins jüdische Land,
In seiner Stadt Bethlehém genannt;
Also sie nun kommen waren dar,
Maria ihr Schötlein gebat.

3.

Sie wickelt ihn in Windelein
Und leget ihn in's Krippelein,
Kein Raum sonst in der Herberg war;
Da dienten ihm der Engel Schar.

4.

Die Hirten wohnten zu der Zeit,
Bei ihrem Vieh im Felde weit;
Und sieh! der Engel trat zu ihn',
Des Herrn Klarheit sie umstien.

5.

„Erschrecket nicht“, der Engel sprach,
„Eine große Freud ich euch anlag:
Heut ist der Heiland euch geboren,
Welcher ist Christ, der auserkoren.“

6.

Den werdt ihr finden in Davids Stadt,
Wie Michäus das verkiündet hat;
Und soll euch das zum Zeichen sein:
Er liegt in einem Krippelein!“

Vorsängerin: Frau Marie Weiß, Apetlon.

Wortlaut: Rathol. Gebet- und Gesangbuch 1868 (= Sztachovics), Nr. 49.

„Auf dem heiligen Christtag das Evangelium.“

Dazu noch:

12.

Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
Dass du ein Kind geboren bist
Und hast durch deine heilige Geburt
Uns aufgetan des Himmels Pfort.

(Ullmitz, Spiel von Christi Geburt.)



7.

Als bald singen die Englein:
„Gott in der Höhe die Ehr soll sein,
Der Friede auf Erdn wird nun gehn an,
Die Menschen Fried und Lust solln han.“

8.

Als dann ein Hirt zum andern sprach,
Als er die Engel nicht mehr sah:
„Laßt uns nun gehn und schauen an,
Was uns der Herr hat kund getan!“

9.

Sie gingen schnell und kommen dar,
Da Josef und Maria war;
Da funden sie im Krippelein
Das herzlichste Jesulein.

10.

Darnach das Wort sie breiten aus
Im ganzen Land von Haus zu Haus,
Und wer solchs hört, entsetzte sich,
Die Red war ihn' ganz wunderbarlich.

11.

Maria war es auch kein Schmerz,
Sie faßt die Wort all in ihr Herz;
Die Hirten gingen wieder davon
Und preisen Gott und Christ, sein Sohn.